HyQvia

normales Immunglobulin vom Menschen (10 %)
Rekombinante humane Hyaluronidase

Infusion von HyQvia® mit einer Spritzenpumpe

Leitfaden für die sichere Anwendung – eine schrittweise Anleitung für Patienten* und Betreuungspersonen

Zusätzliche Informationen nach der Schulung durch Ihr medizinisches Betreuungsteam

Dieser Leitfaden wurde als verpflichtender Teil der Zulassung dieses Arzneimittels erstellt und mit dem Paul-Ehrlich-Institut (PEI) abgestimmt. Dieser soll als zusätzliche risikominimierende Maßnahme sicherstellen, dass Patienten und Betreuungspersonen mit den Besonderheiten der Anwendung von **HyQvia** vertraut sind und dass dadurch das mögliche Risiko für eine falsche Reihenfolge bei der Verabreichung der Produkte reduziert wird.

Weitere Informationen finden Sie in der Fachinformation und Gebrauchsinformation von HyQvia und auf den Webseiten des Zulassungsinhabers:
www.takeda.de

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Anwendungsgebiete

Ersatztherapie bei Erwachsenen und Kindern (0 bis 18 Jahre)

HyQvia wird bei Patienten angewendet, deren Immunsystem geschwächt ist, die nicht über genügend Antikörper im Blut verfügen und die dazu neigen, häufig an Infektionen zu erkranken; dazu gehören folgende Gruppen:

- Patienten, deren Körper von Geburt an nicht oder nur in begrenztem Ausmaß in der Lage ist, Antikörper zu bilden (primäre Immunschwächeerkrankungen).
- Patienten, die schwere oder wiederkehrende Infektionen aufgrund eines durch andere Krankheiten oder Behandlungen geschwächten Immunsystems haben (sekundäre Immundefekte).

Regelmäßige und ausreichende Dosen von **HyQvia** können außergewöhnlich niedrige Immunglobulinspiegel in Ihrem Blut auf Normalwerte anheben (Ersatztherapie).

Immunmodulatorische Therapie bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen (0 bis 18 Jahre)

HyQvia wird für die Behandlung von erwachsenen Patienten sowie Kindern und Jugendlichen (0 bis 18 Jahre) mit chronischer inflammatorischer demyelinisierender Polyradikuloneuropathie (CIDP), einer bestimmten Form einer Autoimmunerkrankung, angewendet. Bei der CIDP sind periphere Nerven chronisch entzündet, wodurch es zu Muskelschwäche und/oder Taubheitsgefühl vor allem in den Beinen und Armen kommt. Es wird davon ausgegangen, dass das körpereigene Abwehrsystem die peripheren Nerven angreift und Nervenschäden und Entzündungen verursacht. Es wird angenommen, dass die in **HyQvia** enthaltenen Immunglobuline dazu beitragen, die Nerven vor einer Schädigung durch das Immunsystem zu schützen.

Diese Anleitung wird verwendet, nachdem einem Patienten **HyQvia** verschrieben wurde.

Eine digitale Version dieses Leitfadens mit animierten Anleitungen können Sie über den folgenden QR-Code direkt aufrufen unter https://axian.link/hyq-pat-deu

Takeda

© 2025 Takeda. Alle Rechte vorbehalten.

Einleitung

Infusionsübersicht

Sie haben diese schrittweise Anleitung erhalten, weil Ihr Arzt Ihnen oder der von Ihnen betreuten Person die Behandlung mit **HyQvia** verschrieben hat. Mit dieser Anleitung möchten wir Ihnen helfen, **HyQvia** mit einer Spritzenpumpe zu infundieren. Wenn Sie Fragen oder Bedenken bezüglich der Infusion von HyQvia haben, besprechen Sie diese bitte mit Ihrer medizinischen Fachkraft.

Infundieren Sie HyQvia nur, wenn Sie dazu von Ihrer medizinischen Fachkraft geschult wurden und die Informationen in der Packungsbeilage gelesen haben.

Name und Telefonnummer der medizinischen Fachkraft:

Eine digitale Version dieses Leitfadens mit animierten Anleitungen können Sie über den folgenden QR-Code direkt aufrufen unter https://axian.link/hyq-pat-deu

Ihre HyQvia Dual-Flaschen-Einheit(en) können sich im Aussehen etwas von dieser Darstellung unterscheiden.

HY = rekombinante humane Hyaluronidase
IG = normales Immunglobulin vom Menschen (**IG** 10 %)

Die 5 Schritte zur Infusion von **HyQvia**

1. Vorbereitung

- Überprüfung der Durchstechflaschen
- Bereitstellen der Hilfsmaterialien
- Hände gründlich waschen

2. Vorbereitung der HY

- **HY** in Spritze(n) aufziehen
- Am Kanülenset befestigen
- Kanülenset auffüllen

3. Vorbereitung des IG

- **IG** in Spritze(n) aufziehen

4. HyQvia infundieren

- Einführen und Fixieren der Kanüle
- Manuelle Infusion von **HY (als Erstes)**
- Infusion von **IG** mit Pumpe **(als Zweites)**

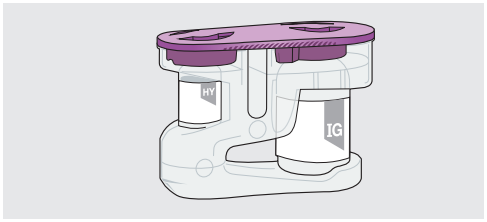
5. Nach der Infusion

- Entfernen der Kanüle
- Dokumentieren der Infusion

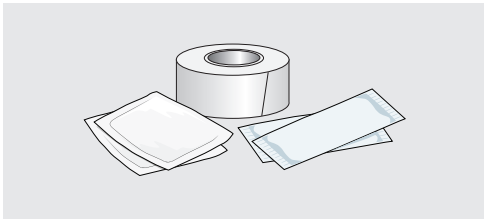
Infundieren Sie **HyQvia** nur, wenn Sie dazu von Ihrer medizinischen Fachkraft geschult wurden und die Informationen in der Packungsbeilage von **HyQvia** gelesen haben.

Was Sie benötigen

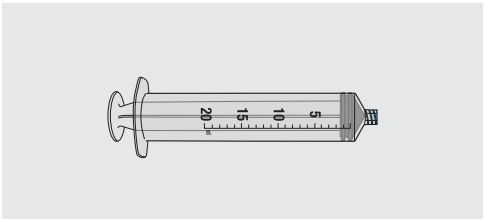
Im Folgenden finden Sie beispielhaft die medizinischen Hilfsmaterialien, die Sie für die Infusion von **HyQvia** benötigen. Ihre Hilfsmaterialien können sich im Aussehen etwas davon unterscheiden.



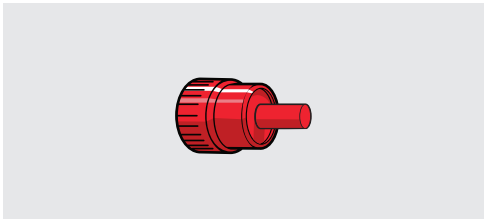
HyQvia Dual-Flaschen-Einheit(en)



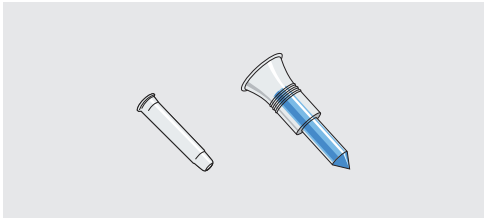
Alkoholtupfer, Klebestreifen und sauberer steriler Verband*



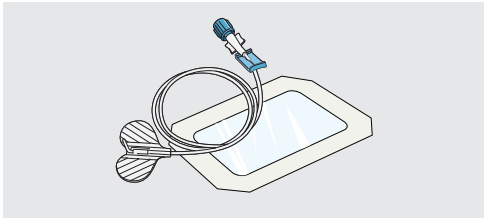
20-ml-Spritze(n)†



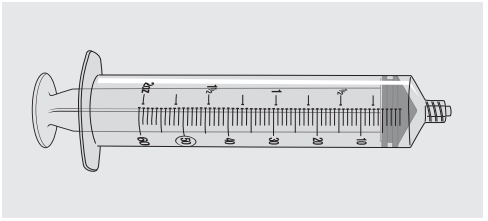
Optional: sterile Verschlusskappen (eine pro Spritze)



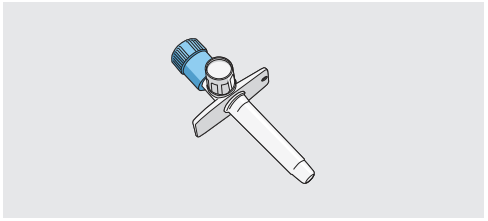
Nicht belüftetes Entnahmesystem oder Kanüle (eine pro **HY**-Durchstechflasche)



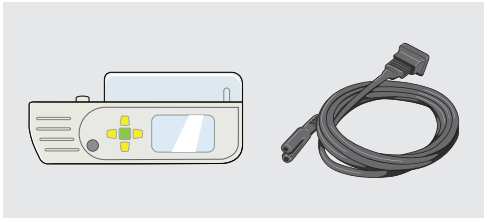
Subkutankanülen-Set mit sterilem Verband (einer pro Infusionsstelle)



50-ml- oder 60-ml-Spritze(n)†



Belüfteter Spike



Spritzenpumpe, Netzteil und Handbuch|
Verfügbare Gerätemodelle können von Land zu Land unterschiedlich sein

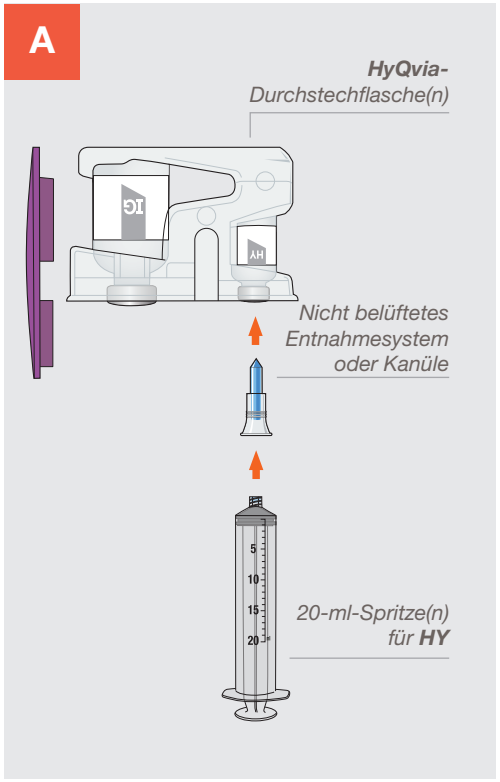
Behälter für scharfe Gegenstände

Patiententagebuch oder ID+ App**

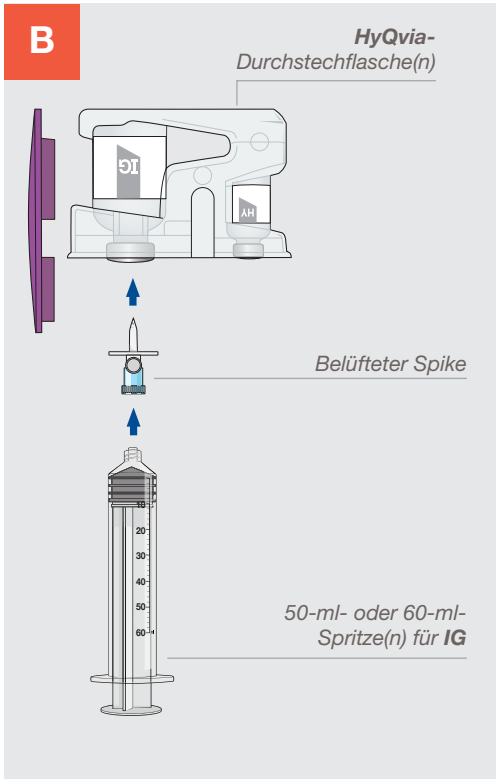
*Tragen Sie Handschuhe, wenn Sie von Ihrer medizinischen Fachkraft dazu angewiesen wurden.
**Die ID+ App ist nicht Teil des behördlich genehmigten Schulungsmaterials.
†Dies sind die empfohlenen Spritzenvolumina.

Wie Sie die Infusion vorbereiten und aufbauen

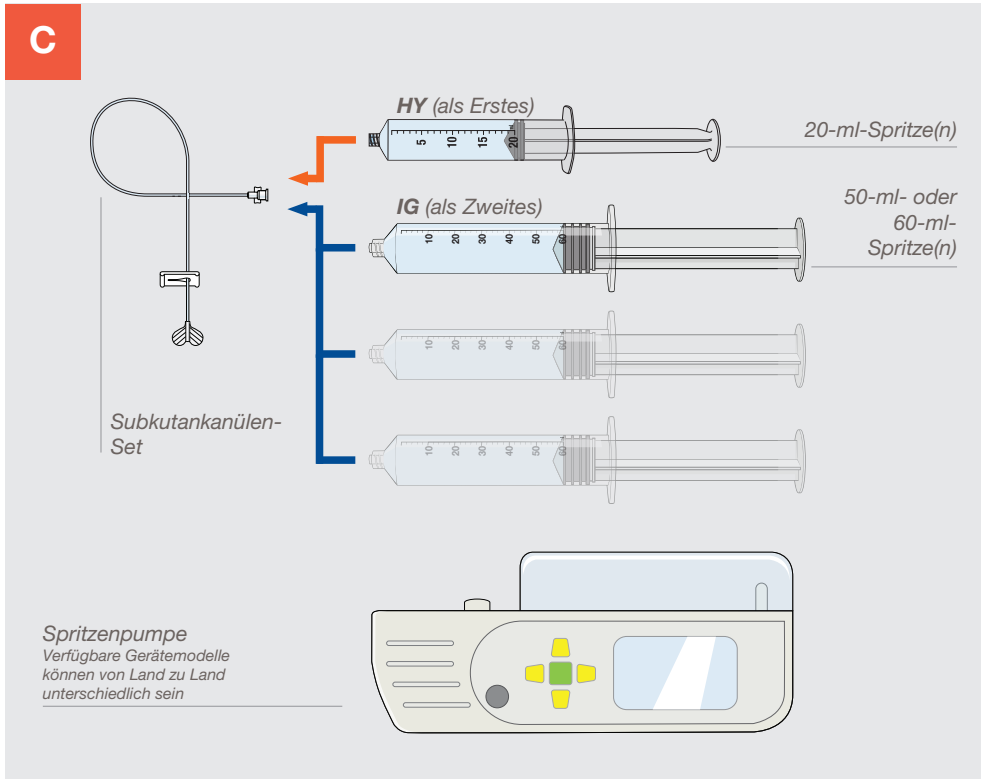
Dieses Bild bietet nicht alle Informationen, die Sie benötigen. Bitte beachten Sie die schrittweise Anleitung auf den folgenden Seiten.



Ziehen Sie die **HY** in die Spritze(n) auf



Ziehen Sie das **IG** in die Spritze(n) auf



1. Manuelle Infusion* von **HY (als Erstes)**
2. Infusion* von **IG** mithilfe der Spritzenpumpe **(als Zweites)**

*Diese Grafik ist ein Beispiel. Die Anzahl der benötigten Spritzen hängt von Ihrer verschriebenen Dosis ab.

SCHRITT 1

Vorbereitung

A

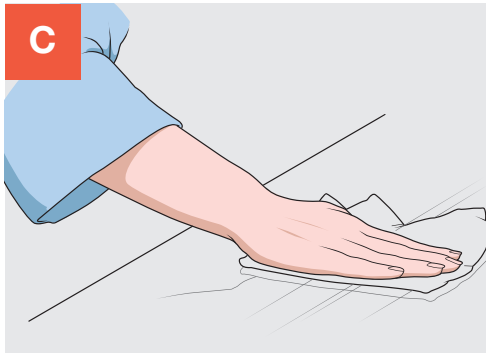
- Nehmen Sie **HyQvia** aus dem Karton und prüfen Sie es.
- Überprüfen Sie die Farbe und das Verfallsdatum.
- Stellen Sie sicher, dass die Flüssigkeit nicht trüb ist und keine Partikel enthält.
- Die **HY** sollte klar und farblos sein. Das **IG** sollte klar und farblos bis gelblich sein.
- **HY** und **IG** dürfen nicht gemischt werden.
- Warten Sie, bis **HyQvia** Raumtemperatur erreicht hat (dies kann bis zu 60 Minuten dauern). Verwenden Sie hierfür keine Heizgeräte wie z. B. eine Mikrowelle.
- **HyQvia** darf nicht geschüttelt werden.

B

Legen Sie Ihre Hilfsmaterialien bereit.

Verfügbare Gerätemodelle können von Land zu Land unterschiedlich sein.

C

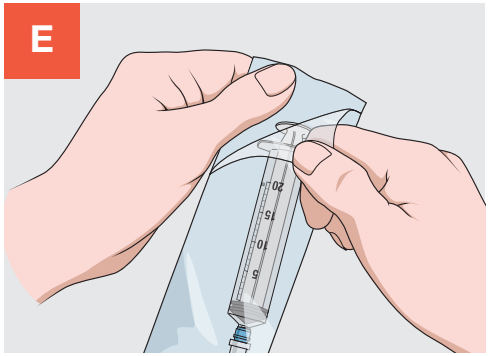


Reinigen Sie Ihren Arbeitsbereich.

D

Waschen Sie sich gründlich die Hände.

E

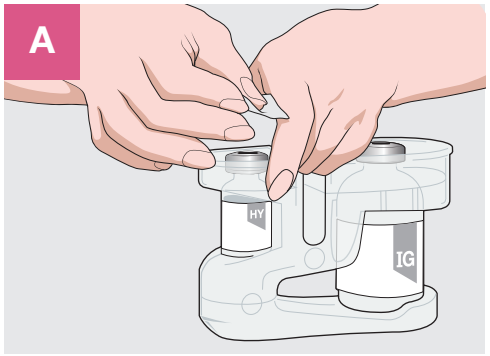


Öffnen Sie die Verpackungen der Hilfsmaterialien, wie von Ihrer medizinischen Fachkraft angewiesen.

SCHRITT 2

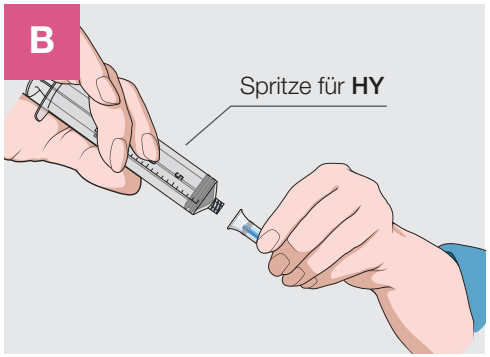
Vorbereitung der HY

A



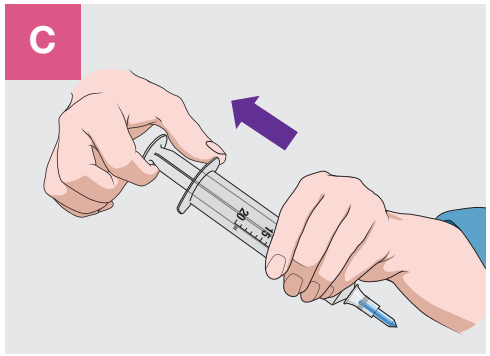
Nehmen Sie die lila Schutzkappe ab. Reinigen Sie jede **HY**-Durchstechflasche, indem Sie den Gummistopfen mit einem Alkoholtupfer abwischen und dann mindestens 30 Sekunden lang trocknen lassen. Bereiten Sie ein Etikett für die **HY**-Spritze vor und legen Sie es beiseite.

B



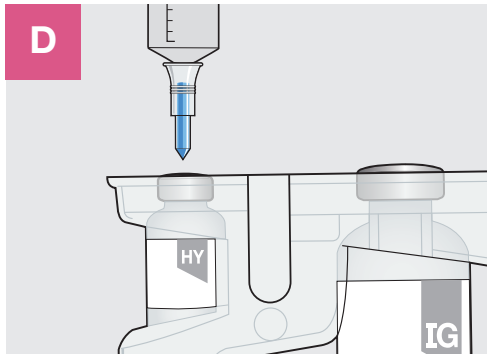
Nehmen Sie die sterile 20-ml-Spritze aus der Verpackung.* Verbinden Sie die Spritze mit dem nicht belüfteten Entnahmesystem oder der Kanüle.

C



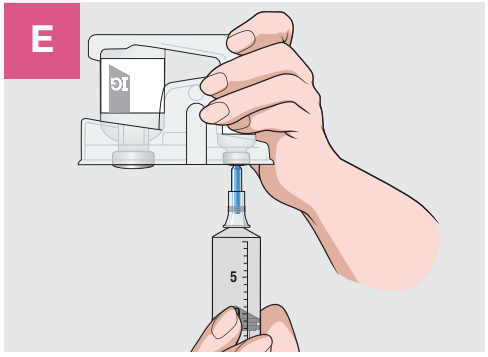
Ziehen Sie den Kolben zurück, um die Spritze mit Luft zu füllen (die Luftmenge sollte der in der **HY**-Flasche enthaltenen Menge an **rekombinanter humaner Hyaluronidase** entsprechen).

D



Stechen Sie die Spitze der Kanüle oder des nicht belüfteten Transfersystems in die Mitte des Gummistopfens der **HY**-Durchstechflasche. Drücken Sie die Luft in die Durchstechflasche.

E



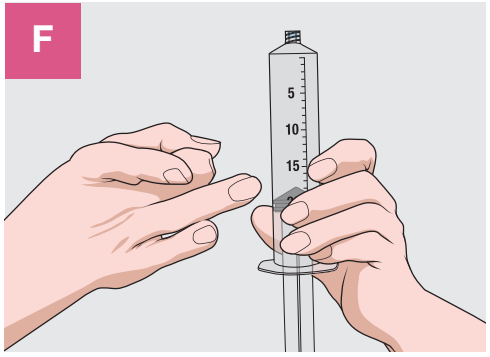
Drehen Sie die Durchstechflasche um. Ziehen Sie den Kolben zurück, um die gesamte **HY** in die Spritze zu ziehen. Wiederholen Sie die Schritte C bis E, wenn Sie mehr als eine **HY**-Durchstechflasche für Ihre Dosis benötigen. **Ziehen Sie nach Möglichkeit die gesamte für die Verabreichung Ihrer IG-Dosis erforderliche Menge an HY in dieselbe Spritze auf.**

HINWEIS

Decken Sie jede Spritze mit einer sterilen Verschlusskappe ab, wenn Sie mehrere Spritzen aufziehen.

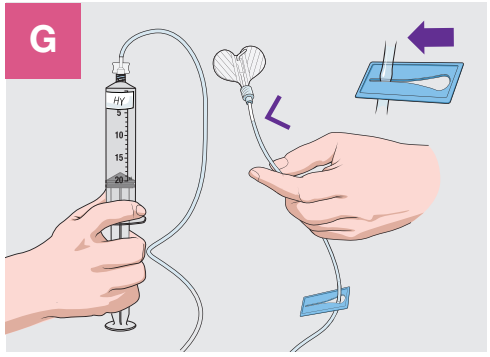
*Dies ist das empfohlene Spritzenvolumen.

F



Wenn die gesamte Dosis in die Spritze übertragen wurde, halten Sie die Spritze aufrecht und **klopfen Sie sie sanft mit dem Finger ab, um Luftbläschen zu entfernen.** Drücken Sie dann langsam den Kolben, bis die **HY** die Spitze des Spritzenkörpers erreicht. Drehen Sie die Kanüle mit der Mullkompresse von der Spritze ab und werfen Sie sie in den Behälter für scharfe Gegenstände.

G

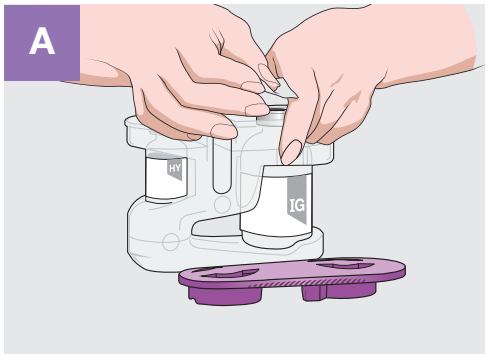


Befestigen Sie das Kanülen-Set an der **HY**-Spritze. Drücken Sie den Kolben langsam, um den Schlauch des Kanülen-Sets bis zu den Kanülenflügeln mit der **HY** zu füllen. Schließen Sie die Klammer am Schlauch des Kanülen-Sets. **Kennzeichnen Sie die Spritze mit HY.**

SCHRITT 3

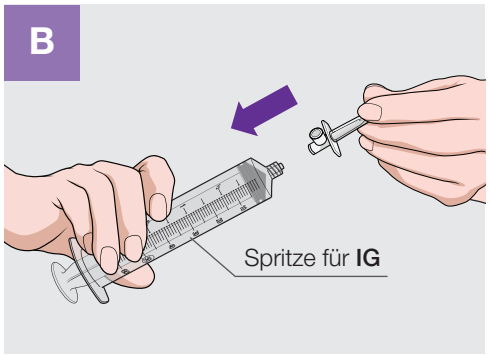
Vorbereitung des IG

A



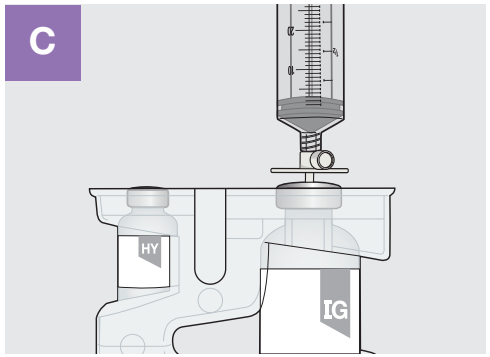
Reinigen Sie jede **IG**-Durchstechflasche, indem Sie den Gummistopfen mit einem Alkoholtupfer abwischen und dann mindestens 30 Sekunden lang trocknen lassen.

B



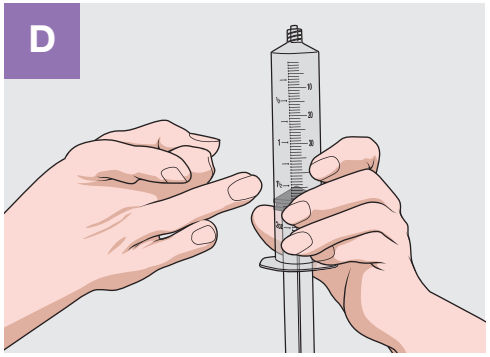
Nehmen Sie die größere sterile 50-ml- oder 60-ml-Spritze aus ihrer Verpackung*. Verbinden Sie die Spritze mit einem belüfteten Spike.

C



Stecken Sie den Spike gerade nach unten in den Gummistopfen der **IG**-Durchstechflasche. Drehen Sie dann die Durchstechflasche um und ziehen Sie den Kolben zurück, um die gewünschte Dosis des **IG** zu entnehmen. Wiederholen Sie die Schritte A bis C, falls Sie mehrere Durchstechflaschen verwenden, um die gewünschte Dosis zu erreichen.

D



Klopfen Sie mit dem Finger sanft an die Spritze, um etwaige Luftbläschen zu entfernen. Drücken Sie langsam den Kolben, bis das **IG** die Spitze des Spritzenkörpers erreicht.

*Dies sind die empfohlenen Spritzenvolumina.

HINWEISE

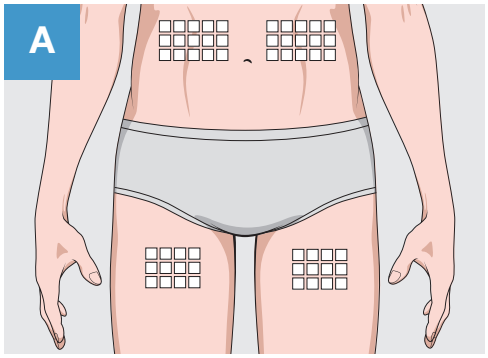
Decken Sie jede Spritze mit einer sterilen Verschlusskappe ab, wenn Sie mehrere Spritzen aufziehen.

Wenn Sie ein nicht belüftetes Entnahmesystem oder eine Kanüle zur Entnahme von **IG** verwenden, befestigen Sie eine größere 50-ml- oder 60-ml-Spritze an diesem. Ziehen Sie den Kolben zurück, um die Spritze mit Luft zu füllen (die Luftmenge sollte der Menge an **IG** entsprechen, die Sie aus der Durchstechflasche entnehmen werden). Führen Sie das nicht belüftete Entnahmesystem oder die Kanüle in die Mitte des Gummistopfens der **IG**-Durchstechflasche ein. Drücken Sie die Luft in die Durchstechflasche. Drehen Sie dann die Durchstechflasche um und ziehen Sie den Kolben zurück, um die Spritze mit der gewünschten **IG**-Menge zu füllen.

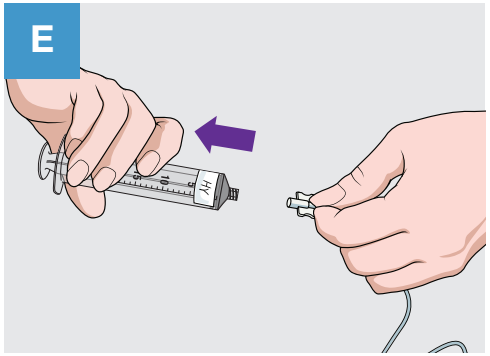
SCHRITT 4

HyQvia infundieren

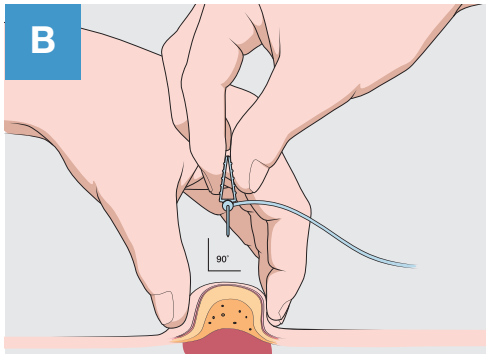
Zur Erinnerung: HY vor IG



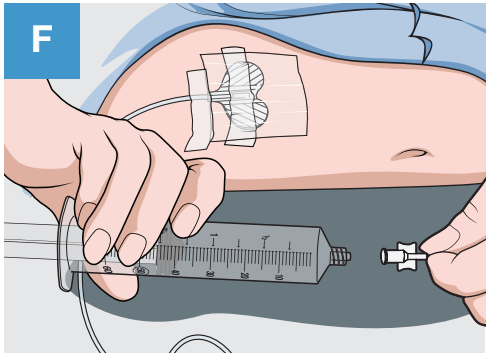
Wählen Sie eine oder mehrere Infusionsstellen auf der mittleren bis oberen Hälfte Ihres Bauches oder Ihrem Oberschenkel. Vermeiden Sie über den Knochen liegende Bereiche, sichtbare Blutgefäße, Wunden sowie entzündete oder infizierte Stellen. Wechseln Sie bei nachfolgenden Infusionen jeweils auf Infusionsstellen an der gegenüberliegenden Körperseite.* **Reinigen Sie, wie von Ihrer medizinischen Fachkraft angewiesen, die Infusionsstelle(n) mit einem Alkoholtupfer.** Lassen Sie die Infusionsstelle(n) mindestens 30 Sekunden lang trocknen.



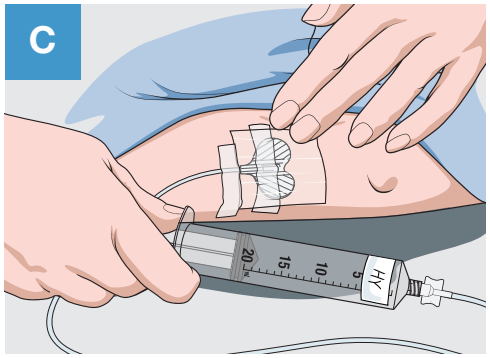
Wenn die gesamte **HY** infundiert wurde, nehmen Sie die kleinere Spritze vom Kanülenset ab. Entfernen Sie nicht die Kanüle aus der/den Infusionsstelle(n).



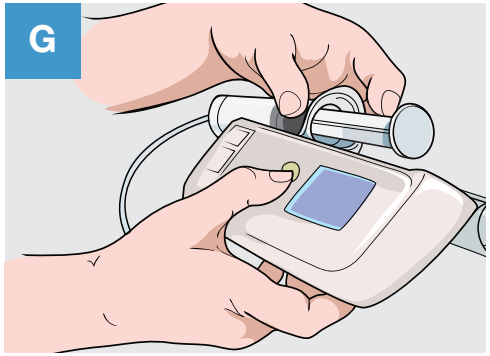
Entfernen Sie die Abdeckkappe der Kanüle. Kneifen Sie mindestens 2,0 bis 2,5 cm Ihrer Haut zusammen. Stechen Sie die Kanüle mit einer zügigen Bewegung in einem Winkel von 90 Grad gerade in die Haut ein. Öffnen Sie die Flügel des Kanülen-Sets und befestigen Sie die Kanüle mit einem sterilen Klebestreifen.



Befestigen Sie die **IG**-Spritze an dem gleichen Subkutankanülen-Set.

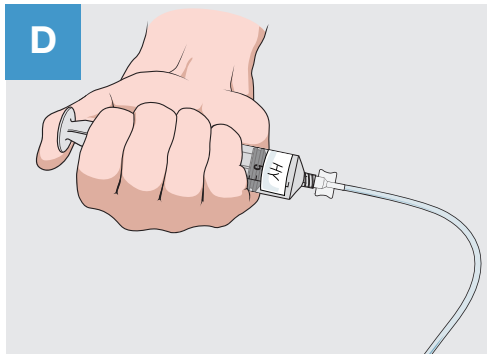


Wenn mehr als eine Infusionsstelle verwendet wird, wiederholen Sie die Schritte A bis C. Öffnen Sie die Klammer des Kanülen-Sets. Prüfen Sie je nach Anweisung Ihrer medizinischen Fachkraft den richtigen Sitz der Kanüle, bevor Sie mit der Infusion beginnen.

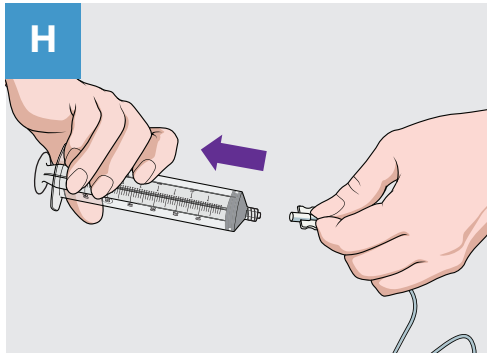


Stecken Sie die **IG**-Spritze in die Pumpe und schalten Sie die Pumpe mit der von Ihrer medizinischen Fachkraft verordneten Infusionsrate ein. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zur Vorbereitung der Pumpe. **Die IG-Infusion sollte innerhalb von 10 Minuten nach Abschluss der HY-Infusion begonnen werden.**

Verfügbare Gerätemodelle können von Land zu Land unterschiedlich sein.



Drücken Sie langsam den Kolben der kleineren Spritze mit der rekombinanten **HY** mit einer anfänglichen Infusionsrate von 1 bis 2 ml pro Minute und erhöhen Sie diese je nach Verträglichkeit. Wenn mehr als eine Infusionsstelle verwendet wird, ist die **HY** gleichmäßig auf die Stellen aufzuteilen.

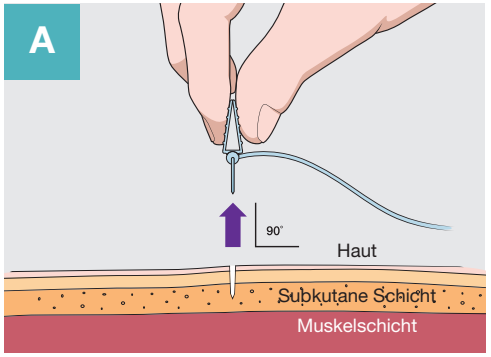


Wenn die Spritze leer ist, entfernen Sie die Spritze von der Pumpe und lösen Sie sie aus dem Subkutankanülen-Set. Wiederholen Sie die Schritte F bis H für jede zusätzliche Spritze mit dem **IG**.

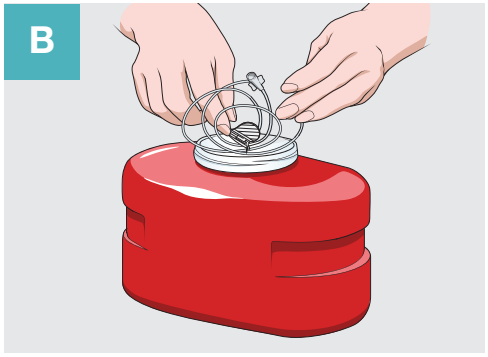
*Bei Patienten mit einem Körpergewicht < 40 kg sind Infusionsstellen auf gegenüberliegenden Körperseiten zu wählen, wenn sie angewiesen wurden, bei Dosen über 300 ml an 2 Stellen zu infundieren.
Bei Patienten mit einem Körpergewicht > 40 kg sind Infusionsstellen auf gegenüberliegenden Körperseiten zu wählen, wenn sie angewiesen wurden, bei Dosen über 600 ml an 2 Stellen zu infundieren.

SCHRITT 5

Nach der Infusion

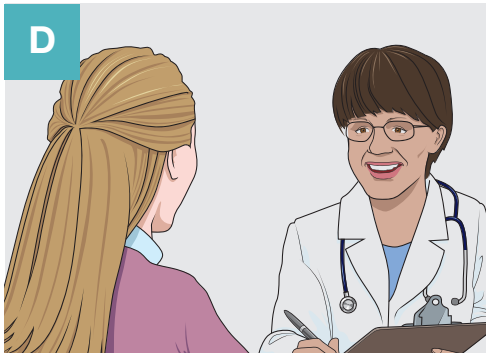


Wenn die Infusion abgeschlossen ist, schließen Sie, je nach Anweisung Ihrer medizinischen Fachkraft, eine Spritze mit normaler Kochsalzlösung (0.9% Natriumchlorid [NaCl]-Lösung) an das Schlauchsystem des Kanülensets an, um das **IG** bis zu den Kanülenflügeln zu füllen. Entfernen Sie das subkutane Kanülen-Set durch Lösen des sterilen Verbands an allen Rändern. Ziehen Sie die Kanülenflügel gerade hoch und heraus. Drücken Sie sanft ein kleines Stück Gaze auf die Infusionsstelle und decken Sie diese mit einem Schutzverband ab.



Entsorgen Sie das Kanülen-Set im Behälter für scharfe Gegenstände. Entsorgen Sie auch nicht aufgebrauchten Flascheninhalt und Einwegzubehör gemäß den Empfehlungen Ihrer medizinischen Fachkraft.

Tragen Sie die Einzelheiten der Infusion in Ihr Patiententagebuch oder Ihre ID+ App* ein.



Halten Sie, wie angewiesen, Rücksprache mit Ihrer medizinischen Fachkraft.

*Die ID+ App ist nicht Teil des behördlich genehmigten Schulungsmaterials.

Wie es aussieht, wenn Sie **HyQvia** infundieren

Nach Ihrer Infusion mit **HyQvia** kann es zu Schwellungen an der Infusionsstelle kommen. Die Schwellung sollte nur wenige Tage anhalten.

Vor, während und nach der **HyQvia**-Behandlung

Beispiel eines mit **HyQvia** behandelten Patienten. Ihr Körper kann auf die **HyQvia**-Infusion in gleicher Weise oder auch anders reagieren.

Vor der **HyQvia**-Infusion

Direkt nach der **HyQvia**-Infusion

Mit **HyQvia** infundiert: 235 ml (die Infusionsmenge entspricht den Anweisungen der medizinischen Fachkraft auf der Grundlage des spezifischen klinischen Zustands dieses Patienten; diese kann bei Ihnen anders sein).

24 Stunden nach der Infusion

Welche möglichen Nebenwirkungen kann die Behandlung mit **HyQvia** haben?

An der Infusionsstelle können lokale Reaktionen auftreten. Diese Reaktionen klingen für gewöhnlich innerhalb weniger Tage ab. Zu den häufigsten lokalen Nebenwirkungen gehören: Schmerzen an der Infusionsstelle, einschließlich leichte bis mäßige Beschwerden und Druckschmerzen, Rötung, Schwellung, Juckreiz, Verhärtung und Hautausschlag.

Länger andauernde (chronische) Hautveränderungen wurden in klinischen Studien nicht beobachtet. Bitte melden Sie jede länger andauernde Entzündung, Knotenbildung oder Entzündung, die länger als ein paar Tage fortdauern und an der Infusionsstelle auftreten, Ihrem Arzt.

Allgemeine Nebenwirkungen sind nicht auf die Infusionsstelle beschränkt und können am ganzen Körper auftreten. Zu den häufigsten allgemeinen Nebenwirkungen gehören unter anderem: Kopfschmerzen, Ermüdung, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen, Gelenk- oder Muskelschmerzen, Schmerzen im Brustbereich, Fieber, Schwächegefühl oder Unwohlsein.

Schwere Nebenwirkungen

Infusionen mit Medikamenten wie **HyQvia** können gelegentlich zu schweren allergischen Reaktionen führen; diese sind allerdings selten. Es kann zu einem plötzlichen Blutdruckabfall und in Einzelfällen auch zu anaphylaktischem Schock kommen. Ärzte sind mit diesen Nebenwirkungen vertraut und werden Sie während und nach den ersten Infusionen überwachen.

Zu den typischen Symptomen gehören: Schwindelgefühl, Benommenheit oder Schwächegefühl, Hautausschlag und Juckreiz, Schwellung im Mund- oder Rachenraum, Atembeschwerden, Giemen, veränderte Herzfrequenz, Brustschmerzen, blaue Lippen, Finger oder Zehen und verschwommenes Sehen.

Wenn Sie während der Infusion irgendeines der oben angeführten Symptome bemerken, teilen Sie dies Ihrem Arzt oder einer medizinischen Fachkraft unverzüglich mit.

Wenn Sie HyQvia zu Hause anwenden, müssen Sie die Infusion in Gegenwart einer ausgewählten Betreuungsperson durchführen, die mit Ihnen auf Anzeichen von allergischen Reaktionen achtet, ggf. die Infusion beendet und wenn nötig Hilfe anfordert.

Umgang mit möglichen Nebenwirkungen der **HyQvia**-Behandlung

Lokale Nebenwirkungen

Die folgenden lokalen Reaktionen können an der Infusionsstelle auftreten und klingen in der Regel innerhalb weniger Tage ab. Wenden Sie sich immer an Ihre medizinische Fachkraft, um herauszufinden, wie Sie am besten mit einer lokalen Reaktion umgehen, die an Schwere zunimmt oder länger als ein paar Tage anhält.

Unwohlsein oder Schmerzen an der Infusionsstelle beim Einführen der Subkutankanüle

- Entfernen Sie die Kanüle, da sie sich in Ihrem Muskel befinden kann
- Wenden Sie sich an Ihre medizinische Fachkraft, wenn nach dem Entfernen der Kanüle die schwerwiegenden Schmerzen nicht abklingen oder wenn sie bei jeder Infusion auftreten
- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Ihrer Apotheke über eine Änderung der Kanülenlänge; möglicherweise ist diese für Sie zu lang. Die Dicke des subkutanen Gewebes kann von Person zu Person unterschiedlich sein, je nach Alter, Geschlecht, Body-Mass-Index und Infusionsstelle
- Vermerken Sie in Ihrem Behandlungsbuch oder Ihrer ID+ App*, dass diese Infusionsstelle für Sie möglicherweise nicht geeignet ist

*Die ID+ App ist nicht Teil des behördlich genehmigten Schulungsmaterials.

Unwohlsein, Schmerzen oder Rötung an der Infusionsstelle während oder nach der Infusion

- Sprechen Sie bitte mit Ihrer medizinischen Fachkraft, die die Infusion verlangsamen oder beenden kann
- Legen Sie für kurze Zeit (nicht länger als 10 Minuten) einen sauberen, warmen oder kalten Waschlappen nach Anweisung Ihrer medizinischen Fachkraft auf die gereizte Stelle
- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über eine mögliche Allergie gegen den Klebestreifen oder den Verband oder über die mögliche Anwendung eines leichten Schmerzmittels

Schwellung an oder in der Nähe der Infusionsstelle

Nach der **HyQvia**-Infusion kann es aufgrund der infundierten Flüssigkeitsmenge zu einer vorübergehenden Schwellung kommen

- Legen Sie für kurze Zeit (nicht länger als 5 bis 10 Minuten) einen sauberen, warmen Waschlappen auf die Schwellung
- Ihre medizinische Fachkraft kann Ihnen empfehlen, umherzugehen oder die Schwellung sanft zu massieren

Juckreiz oder Hautausschlag an oder in der Nähe der Infusionsstelle

- Verlangsamen oder beenden Sie die Infusion
- Legen Sie einen sauberen, kalten Waschlappen für kurze Zeit (nicht länger als 10 Minuten) auf die juckende Stelle
- Vermeiden Sie beim Vorbereiten der subkutanen Kanüle, dass die Kanüle mit Tropfen der **HyQvia**-Behandlung überzogen wird
- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über die mögliche Einnahme eines Antihistaminikums

Wenn bei Ihnen unkontrollierbarer Juckreiz oder Ausschlag/ Nesselsucht auftritt, beenden Sie die Infusion sofort und wenden Sie sich an Ihre medizinische Fachkraft oder den Notdienst; dies könnten Anzeichen einer schweren allergischen Reaktion sein.

Allgemeine (systemische) Nebenwirkungen

Allgemeine Nebenwirkungen betreffen den gesamten Körper und nicht nur einen bestimmten Teil. Zu den häufigsten allgemeinen Nebenwirkungen gehören:

Kopfschmerzen

- Sprechen Sie mit Ihrer medizinischen Fachkraft über die Anwendung eines rezeptfreien Schmerzmittels
- Wenden Sie sich an Ihre medizinische Fachkraft, wenn die Kopfschmerzen anhalten oder sich verschlimmern

Müdigkeit

- Ruhen Sie sich nach der Infusion aus
- Gehen Sie am Tag der Infusion früh zu Bett

Fieber

- Sprechen Sie mit Ihrer medizinischen Fachkraft über die Anwendung eines rezeptfreien Medikaments zur Fiebersenkung
- Wenden Sie sich an Ihre medizinische Fachkraft, wenn das Fieber anhält oder sich verschlimmert

Andere weniger häufige Nebenwirkungen sind in der Packungsbeilage von **HyQvia** aufgeführt, darunter auch schwere, aber seltene allergische Reaktionen. Es ist auch möglich, dass bei Ihnen Nebenwirkungen auftreten, die nicht in der Packungsbeilage von **HyQvia** beschrieben sind. Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in der Packungsbeilage angegeben sind, schwerwiegend sind oder länger als ein paar Tage andauern.

Bitte beachten: Die obigen Ratschläge ersetzen nicht die Anweisungen/Ratschläge Ihrer medizinischen Fachkraft.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt melden über das:

Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel,
Paul-Ehrlich-Institut
Paul-Ehrlich-Straße 51- 59
63225 Langen
Tel.: 06103 77 0
Fax: 06103 77 1234
Webseite: www.pei.de

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Anlaufstellen für weitere Informationen für Patienten und Betreuungspersonen

Hilfreiche Gemeinschaften und Unterstützungsorganisationen für Menschen mit primären Immundefekten

Eine weitere Möglichkeit, mehr Kontrolle über Ihren primären Immundefekt (PID) zu erlangen, ist der Beitritt zu Gemeinschaftsgruppen und Patientenvertretungsorganisationen. Diese Organisationen können für Sie hilfreich sein.

Internationale Patientenorganisation für Menschen mit primären Immundefekten (International Patient Organisation for Primary Immunodeficiencies; IPOPI)

http://www.ipopi.org/

Jeffrey Modell Foundation

http://info4pi.org/

Europäische Gesellschaft für Immundefekte (ESID)

http://esid.org/

Deutsche Selbsthilfe für angeborene Immundefekte (DSAI)

https://www.dsai.de/

Hinweise

Hinweise

Quellenangabe

1. **HyQvia** Fachinformation, aktueller Stand.

2. CarepathRx. PATIENTENSCHULUNG **HyQvia** Kontinuierliche subkutane Infusion Via CADD-Solis Pumpe. Abrufbar unter: https://carepathrxllc.com/wp-content/uploads/2021/06/30.-HYQVIA-Continuous-Subcutaneous-Infusion-via-CADD-Solis.pdf. Abgerufen im September 2022.

3. National Prescribing Service Limited MEDICINEWISE. Medizinische Informationen für Verbraucher. Abrufbar unter: https://www.nps.org.au/medicine-finder/hyqvia-solution-for-infusion. Abgerufen im September 2022.

Stand der Informationen: Juli 2025 3.0